

Welche Zukunft Linke?

Welche Zukunft hat die Linke?

Welche Zukunft Linke?

Die Lage unserer Partei, ist mit der Lage eines Schiffs in einem schweren Sturm zu vergleichen.

Wie kann sie vor dem „Sinken“ bewahrt werden?

Welchen Weg müsste sie einschlagen um wieder Erfolg zu haben.?

Welche Zukunft Linke?

Die Wahlen in Sachsen und Thüringen sind für unsere Partei eine schwere Niederlage. Sie sind aber keine katastrophale Niederlage.

In Sachsen ist es uns gelungen, trotz Unterschreitens der 5 % Hürde, parlamentarisch mit 6 Sitzen vertreten zu bleiben.

In Thüringen kann ohne uns, keine Mehrheitsregierung gegen die AfD gewählt werden.

Welche Zukunft Linke?

Warum sind wir in der Situation? – Erklärungsansätze kurz gefasst.

Die Linke ist nicht radikal genug.

Die Linke ist zu radikal.

Die außen- und sicherheitspolitischen Positionen der Linken.

Wir sind zu urban und akademisch.

Die Zerstrittenheit.

Niemand weiß wofür wir stehen.

Welche Zukunft Linke?

Gesellschaftliche Faktoren, die unsere Lage erschweren.

In den letzten 30 Jahren wurde der Klassenkonflikt (Oben-Unten-Frage) „stillgelegt“.

Die Menschen haben das Vertrauen in kollektiv-solidarische Lösungen verloren.

Unsere Gesellschaft ist zu einer „demobilisierten Klassengesellschaft“ (Klaus Dörre) geworden.

Welche Zukunft Linke?

Der Klassenkonflikt kommt verquer in den „Kulturkämpfen“ zum Tragen. Durch das Bespielen von „Triggerpunkten“ gelingt es der Rechten stärker zu werden.

Es gibt in der Bevölkerung eine „Veränderungsmüdigkeit“, die dazu führt, dass u. a. in der Migrationsfrage ein Rechtsruck erfolgt ist.

Welche Zukunft Linke?

Welche Zukunft hat die Linke?

Absturz in die Bedeutungslosigkeit?

Stabilisierung?

Wiederaufstieg?

Welche Strategie muss die Linke verfolgen um einen Wiederaufstieg zu erreichen?

Welche Zukunft Linke?

Es lassen sich drei Strategien ableiten.

Eine „links-konservative“ Strategie.

Eine „linksliberale“ Strategie.

Eine „reformsozialistische“ Strategie.

Welche Zukunft Linke?

Die „links-konservative“ Strategie. (Konservativ-Sozialdemokratisch).
(Jetzt Strategie des BSW)

(Teilweise) Anpassung an den „rechten Zeitgeist“ in den Fragen Migration, Umgang mit den sexuellen Minderheiten und den Langzeitarbeitslosen und der Klimafrage.

Klassische sozialdemokratische Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Welche Zukunft Linke?

„Antiimperialistische“ Außenpolitik (tendenziell prorussisch).

Gegenüber der AfD verhält sich diese Strategie ambivalent. Einerseits Ablehnung einer Koalition, andererseits die Überlegung Anträge der AfD nicht von vornherein abzulehnen.

Als angestrebte Wählerschaft werden Arbeitnehmer- und Mittelstandschichten anvisiert, die sich als abgehängt und überfordert fühlen.

Welche Zukunft Linke?

Die „linksliberale“ Strategie. (Liberal-Sozialdemokratisch-Grün).

Keine Anpassung an den „rechten Zeitgeist“ in den Fragen Migration, Umgang mit den sexuellen Minderheiten und den Langzeitarbeitslosen und der Klimafrage.

Betonung der „Kulturkampfthemen“.

Entschiedene Befürwortung des Kampfes gegen den Klimawandel.

Welche Zukunft Linke?

„Werteorientierte“ Außenpolitik (tendenziell proamerikanisch).

Gegenüber der AfD verhält sich diese Strategie eindeutig ablehnend.
„Bollwerk gegen rechts“.

Als angestrebte Wählerschaft werden urbane, gebildete und präkäre Milieus anvisiert, die sich eindeutig in den „Kulturkämpfen“ liberal und kosmopolitisch verorten.

Welche Zukunft Linke?

Die „reformsozialistische“ Strategie. (Sozialistisch-Transformatorisch).

Keine Anpassung an den „rechten Zeitgeist“ in den Fragen Migration, Umgang mit den sexuellen Minderheiten und den Langzeitarbeitslosen und der Klimafrage.

Keine Betonung der „Kulturkampfthemen“. Betonung von Fragen der „sozialen Gerechtigkeit“.

Entschiedene Befürwortung des Kampfes gegen den Klimawandel, aber auch sozial und nicht nur ökologisch nachhaltig, und über die kapitalistische Produktionsweise hinausweisend.

Welche Zukunft Linke?

„Werteorientierte“ und „interessengeleitete“ Außenpolitik (Für konsequente Einhaltung des Völkerrechts).

Gegenüber der AfD verhält sich diese Strategie eindeutig ablehnend. Aber Anerkennung eines „wahren Kerns“ der Motive von Menschen, die die AfD wählen oder sich vorstellen können, sie zu wählen.

Als angestrebte Wählerschaft werden verschiedene Arbeitnehmermilieus anvisiert, die sich in der Frage von Oben-Unten einig sind, in den Fragen des „Kulturkampfes“ aber uneinig sind.

Welche Zukunft Linke?

Was muss die Partei tun außer eine Strategie zu entwickeln, noch tun? (Patentrezepte gibt es nicht.)

Sich um die Menschen und ihre Interessen kümmern.

In der Partei: Diskussionen an der Sache nicht an Personen orientiert führen (wenn nötig: „hart in der Sache, aber freundlich im Ton“).

Welche Zukunft Linke?

Literatur:

Artikel zur Strategiedebatte auf den Homepage von „Links bewegt“ und der Zeitschrift „Luxemburg“.

Mau, Steffen; Lux, Thomas; Westhäuser, Linus:

Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Suhrkamp Verlag. Berlin. 2023.

Welche Zukunft Linke?

Literatur:

Dörre, Klaus: In der Warteschlange. Arbeiter*innen und die radikale Rechte. Westfälisches Dampfboot. Münster. 2020.

Dörre, Klaus: Die Utopie des Sozialismus. Kompass für eine Nachhaltigkeitsrevolution. Matthes und Seitz. Berlin 2022. (2. Auflage).

Welche Zukunft Linke?

Wer nicht so viel lesen möchte:

Freitag Podcast

Vier Ideen, wie wir die AfD besiegen können.

<https://www.freitag.de/autoren/podcast/klaus-doerre-im-podcast-vier-ideen>
.

Future Histories Klaus Dörre zur Utopie, Nachhaltigkeit und einer Linken für das 21. Jahrhundert.

<https://www.youtube.com/watch?v=YRqAbhD9Jfc>

Welche Zukunft Linke?

Wer nicht so viel lesen möchte:

Transit Talk vom Institut Solidarische Moderne „Die demobilisierte Klassengesellschaft.“

<https://www.solidarische-moderne.de/de/article/696.transit-talk-17-die-demobilisierte-klassengesellschaft.html>

Welche Zukunft Linke?

Vielen Dank für
Eure Geduld
Und Aufmerksamkeit!